

Talentförderung in der Schule

Ein Projekt des Pferdesportverbandes Hessen und des RuF Roßdorf

Seit 2007 besteht in Hessen die Möglichkeit, dass Reittalente im Rahmen des Schulunterrichts gefördert werden. Dieses wohl in Deutschland einmalige Projekt ist Teil des hessischen Landesprogramms "Talentsuche – Talentförderung". Die Trägerschaft hat das Hessische Kultusministerium in Kooperation mit dem Landessportbund und seiner Landesfachverbände übernommen.

Damit ein solches Projekt auch sinnvoll in die Tat umgesetzt werden kann, sind engagierte Menschen und verschiedene Institutionen, die miteinander harmonieren, notwendig. In Hessen sind dies das Staatliche Schulamt im Main-Kinzig-Kreis, das Schulsportzentrum Hanau, die Heinrich-Böll-Schule/Bruchköbel, der Pferdesportverband Hessen e. V. sowie der Reit- und Fahrverein Roßdorf e.V.

Der Pferdesportverband Hessen hat schon vor etwa zehn Jahren damit begonnen, sich intensiv mit dem Anliegen "Reiten als Schulsport" in Hessen zu beschäftigen und sich darum bemüht, dass Reiten als Sportdisziplin auch in den Schulunterricht aufgenommen wird. Inzwischen hat sich die Sportart Reiten im Schulwesen stark etabliert, dem Reiterverband sind derzeit etwa 75 Pferde- und Reitprojekte im Schulwesen bekannt. Von Beginn an ist der Pferdesportverband Hessen als "Freier Träger" in der Lehreraus- und -weiterbildung in Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen aktiv geworden.



So fand im Februar 2000 der erste Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Trainer C-Lizenz für "Schulsport Reiten" an der Hessischen Landes-, Reit- und Fahrschule Dillenburg statt. Das Landesprogramm "Talentsuche – Talentförderung" ist für den Pferdesportverband Hessen ein weiterer Baustein, den Reitsport, die Reiter- und Pferdeausbildung in pädagogischer Kompetenz, aktiv zu unterstützen. Die leistungsorientierte Zielsetzung stellt eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Verbandsförderung dar. Die Anstrengungen haben sich gelohnt, denn seit drei Jahren ist nun auch das Reiten in die Talentförderung, neben den Sportarten, wie Basketball, Badminton, Fußball oder Volleyball aufgenommen worden.

Der Pferdesportverband Hessen und der Verein in Roßdorf stellen den Ort des Unterrichts und die Materialien zur Verfügung, das Hessische Kultusministerium wiederum hat eine Lehrer-Trainerin mit voller Stundenzahl für das Projekt bewilligt.

Talentierte Reitschüler aus unterschiedlichen Schulen können, nachdem sie erfolgreich gesichtet wurden und eine besondere Begabung für das Reiten unter Beweis gestellt haben, an der Talentfördergruppe teilnehmen. Sie alle werden in pädagogischer Verantwortung, gemäß ihrem

Entwicklungs- und Leistungsstand, ausgebildet und trainiert. Der Trainingsprozess ist auf eine langfristige, sportartspezifische Talententwicklung ausgerichtet, und so eng mit dem Leistungsgedanken verknüpft. Ziel ist es, die talentierten und geförderten Reitschüler dem Verbands- oder Landeskader zuzuführen.

Das Pferd spielt in diesem Projekt eine große Rolle, nicht nur für den Sport, sondern auch für die positive Entwicklung von Charakter, Persönlichkeit, Disziplin und

Verantwortungsbewusstsein der Schüler. Das Reiten unterscheidet sich von allen anderen Sportarten durch die Begegnung und Zusammenarbeit mit einem Tier als Partner. Der Umgang mit dem Pferd erfordert ein großes Maß an Verantwortung und Sorgfalt, es beschert jedoch dem Reiter auch eine Fülle an Erlebnissen, Freuden und unbewusst erzieherische Erfahrungen, die es in keinem anderen Lebens- und Bildungsbereich sonst gibt. Die Bewegungen auf dem Rücken eines Pferdes sind einzigartig und beeinflussen den Menschen umfassend. Damit wird Gleichgewicht und Balance geschult, Rhythmusfähigkeit entwickelt und das Zusammenspiel aller Muskeln des Schülers in hohem Maße gefördert. Reiten ist ein Sport, der viel mit Gefühl, Einfühlungsvermögen und Koordination zu tun hat. Die hohe Sensibilität der Pferde fordert und fördert eine feine Sinnesentwicklung beim Menschen, die, richtig angewendet, ohne grobe Kraftanwendung möglich ist.



An der Talentfördergruppe Reiten nehmen Reitschüler aus mehreren weiterführenden Schulen teil. Die meisten kommen mit einem eigenen Pferd zum praktischen Unterricht auf die Reitsportanlage Roßdorf, der theoretische Unterricht findet Samstags oder im Block in der nahe gelegenen Heinrich-Böll-Schule statt. Die Verantwortlichen des „Reitprojektes“ suchen aber weiterhin nach Sponsoren, um einerseits den doch immensen finanziellen und personellen Aufwand besser abdecken zu können. Andererseits damit langfristig noch mehr talentierte Schüler, die kein eigenes Pferd besitzen, auf Lehrpferden Reitunterricht erhalten können.

Ihre Anette Reichelt – Lehrertrainerin Reiten

Stand: 2007

Weitere Informationen: www.heinrichboellschule.de, www.schulamt-hanau.hessen.de und www.ruf-rossdorf.de